



REESE ZOELLNER/DIE POSAUNE

Warum die meisten Menschen die biblische Prophezeiung nicht verstehen

Entgeht Ihnen auch etwas, weil Sie diese augenöffnende Tatsache noch nicht entdeckt haben?

- Gerald Flurry
- [29.12.2022](#)

Die biblische Prophetie ist ein Geheimnis – selbst für die meisten Menschen, die die Bibel lesen! Dieses Thema ist ungeheuer wichtig, aber es ist auch ungeheuer verwirrend. Und warum? Weil die biblische Prophetie *verschlüsselt* ist. Und die große Mehrheit der Menschen *hat nicht den einen entscheidenden Schlüssel*, der die Prophezeiung aufschließt.

Nachrichtensprecher, Journalisten und Politiker sprechen rund um die Uhr über die schrecklichen Ereignisse, die sich überall um uns herum abspielen. Aber wer von ihnen *versteht*, was vor sich geht? Wer von ihnen kann Ihnen sagen, wohin diese Ereignisse führen werden?

Die Bibel macht den endgültigen Ausgang aktueller Ereignisse unausweichlich klar, aber ihre Erklärungen sind völlig verwirrend, wenn man nicht den Schlüssel hat, der sie entschlüsselt.

Um diesen Schlüssel zu verstehen, müssen wir einen Blick auf das Alte Testament werfen.

Israel kämpft gegen Juden?

2. Könige 16 zeigt, wo die Verwirrung begann. Es hat mit der Identität Israels zu tun. Wenn wir heute an Israel denken, denken wir an die Juden. Aber etwas fehlt hier.

Wussten Sie, dass sich die Juden, als sie zum ersten Mal in der Bibel erwähnt werden *im Krieg mit Israel befinden*? Die jüdische Nation war nicht Israel – tatsächlich *bekämpfte* sie Israel!

PT_DE

In der Antike und in der Bibel waren Israel und Juda zwei sehr unterschiedliche Einheiten. *Und das sind sie immer noch*. Das ist es, was so viele nicht verstehen: die *modernen Identitäten* von Israel und Juda. *Dies ist der Schlüssel zum Verständnis der biblischen Prophezeiung!*

Das alte Israel bestand aus 12 Stämmen. Juda war nur einer dieser Stämme. Heute wissen wir, wer die Nachkommen Judas sind: die Juden. Aber wo sind die anderen Stämme? Sind sie verschwunden? Ganz und gar nicht! Diese „verlorenen 10 Stämme“ sind in Wirklichkeit einige der wichtigsten Nationen der heutigen Welt!

Dieser Abschnitt in 2. Könige 16 erklärt, was geschah. Israel war eine geeinte Nation von 12 Stämmen unter der Herrschaft von König David und seinem Sohn König Salomo. Nach Salomos Tod rebellierten 10 Stämme Israels gegen den Stamm Juda und die Hauptstadt Jerusalem. Die Stämme Benjamin und Levi blieben bei den Juden. Die anderen 10 Stämme ließen sich in Samaria, nördlich von Jerusalem, nieder.

Israel und Juda wurden zu zwei getrennten Nationen. Diese Tatsache ist für das Verständnis der biblischen Prophezeiungen von entscheidender Bedeutung.

„In dieser Zeit brachte Rezin, der König von Aram, Elat wieder an Aram und trieb die Juden aus Elat hinaus“ Dies ist das erste Mal, dass das Wort *Juden* in der Bibel auftaucht. „Da sandte Ahas Boten an Tiglat-Pileser, den König von Assur, und ließ (ihm) sagen: Dein Knecht und dein Sohn bin ich. Komm herauf und rette mich aus der Hand des Königs von Aram und aus der Hand des Königs von Israel, die sich gegen mich erhoben haben!“ (2. Könige 16, 6-7; Elberfelder Bibel).

Der König von *Juda* wandte sich an einen fremden König, um ihn um Hilfe im Kampf gegen *Israel* zu bitten! Wie konnten sie gegeneinander Krieg führen, wenn Israel nur ein anderer Name für Juda war? Das war lange nach der Spaltung des Königreichs. Israel war – und ist es immer noch – getrennt von Juda!

Heute gibt es im Nahen Osten eine Nation namens Israel. Aber diese Nation repräsentiert nur zwei Stämme Israels: Juda und Benjamin – zusammen mit vielen oder den meisten der Leviten. Das sind die Stämme, die in Jerusalem blieben, als Israel sich abspaltete. Die moderne Nation *Israel* umfasst nicht die Nachkommen der 10 Stämme, die sich im 10. Jahrhundert v. Chr. abspalteten und nach Samaria (Nordisrael) auswanderten.

Dieser Krieg in 2. Könige 16 endete damit, dass Israel (die 10 nördlichen Stämme) von Assyrien besiegt und versklavt wurde. „Da wurde der Herr sehr zornig über Israel und tat es von seinem Angesicht weg, sodass nichts übrig blieb als der Stamm Juda allein“ (2. Könige 17, 18). Israel war so treulos und sündhaft, dass es den Gott der Liebe erzürnte! Wegen der schrecklichen Sünden der Israeliten wurde Er so zornig, dass Er sie verließ und zuließ, dass sie besiegt wurden.

Assyrien eroberte die Nation Israel von 721 bis 718 v. Chr. (Vers 23). *Israel* wurde gefangen genommen, und nur *Juda* war übrig geblieben (Vers 18).

Denken Sie nüchtern über diese Verse nach, denn sie *siegelten auch für uns*. Wir befinden uns in der Endzeit. Die Völker Israels existieren noch immer. Und sie erzürnen Gott weiterhin mit ihren schrecklichen Sünden! Das Buch 2. Könige ist eines der früheren Propheten. Das bedeutet, dass es in diesem Vers nicht nur um ein altes Volk geht, sondern dass er auch eine prophetische Botschaft für uns heute enthält – wenn wir die biblische Prophetie verstehen! Gott sagt, dass die Assyrer Israel wieder erobern werden (siehe Jesaja 10).

Vergebliche Nachforschungen

Bibelwissenschaftler haben sich damit beschäftigt, was mit dem alten Israel geschah. Der Historiker und Wissenschaftler Werner Keller ist einer der führenden Wissenschaftler zu diesem Thema. In seinem Buch *The Bible as History* (Die Bibel als Geschichte) liefert er viele zuverlässige Informationen. Hier ist seine Ansicht, die viele andere Gelehrte teilen: „Das Volk des Nordreichs und mit ihm seine Könige verschwanden, gingen in der Bevölkerung dieser fremden Länder auf und tauchten nie wieder in der Geschichte auf. *Alle* Nachforschungen darüber, was aus den 10 Stämmen geworden ist und wer dort seine Heimat hatte, *sind bisher ergebnislos geblieben*“ (Hervorhebung durchgehend von mir).

Ist das wahr? Die 10 nördlichen Stämme Israels wurden gefangen genommen. Israel *hat* seine Identität verloren. Israel ist *nie wieder* als Israel *aufgetaucht*. Aber Israel *ist nicht* verschwunden! Wie können Millionen von Menschen einfach verschwinden? Sie müssen doch irgendwo sein.

Bibelgelehrte wissen, wo der Stamm *Juda* liegt. „Jude“ ist nur eine verkürzte Version von *Juda*. Das moderne Juda ist dort, wo die modernen Juden sind! Sie waren nie völlig verloren. Aber die meisten, wie Keller, glauben, dass die 10 Stämme in den Abgrund der Geschichte gefallen sind. Woher wissen wir, dass diese intelligenten Gelehrten tatsächlich *falsch liegen*?

Weil Jesus Christus *es uns sagt*.

Der Auftrag Christi an die Apostel

Etwa 750 Jahre nach der Versklavung Israels durch Assyrien gab Christus seinen Aposteln den Auftrag, eine bestimmte Gruppe von Menschen zu besuchen. *Wenn Sie dies verstehen, werden Sie auch die biblische Prophetie verstehen*.

Lesen Sie Matthäus 10, 5-6: „Diese Zwölf sandte Jesus aus, gebot ihnen und sprach: Geht nicht den Weg zu den Heiden [dorthin wird Christus später den Apostel Paulus senden] und zieht nicht in eine Stadt der Samariter, *sondern geht hin zu den verlorenen Schafen aus dem Hause Israel*.“ Das hat Christus Selbst gesagt!

Werner Keller und andere Gelehrte verstehen das nicht. Aber wenn wir Christus glauben, müssen wir glauben, dass „die verlorenen Schafe des Hauses Israel“ zur Zeit Christi irgendwo auf der Welt waren – mehr als 700 Jahre nachdem sie versklavt worden waren.

Christus bezog sich sicherlich nicht auf die Juden. Sie waren dort, wo Er war, an demselben Ort, an dem die Juden heute sind. Ihre Identität war damals nicht verloren, und sie ist auch heute nicht verloren. Israel war jedoch im Assyrischen Reich versunken, und diese Stämme hatten ihre Identität verloren. Aber Christus – und viele andere – wussten, dass sie noch da waren.

Jesus Christus möchte, dass wir die Wahrheit über das alte Israel erfahren. Mehrere alttestamentliche Propheten und sogar Christus Selbst haben prophezeit, dass die modernen Völker Israels kurz vor Seiner Wiederkunft das schlimmste Leid *aller Zeiten* erleiden würden. Deshalb möchte Christus, dass Sie die biblischen Prophezeiungen *verstehen*! Und um diese Warnungen zu verstehen, müssen Sie wissen, wer die Völker Israels heute sind!

Wohin gingen die Apostel?

In seinem Artikel „Wohin gingen die zwölf Apostel?“ untersuchte Herman Hoeh die faszinierende Geschichte von Parthien, um herauszufinden, wohin Israel ging. *Plain Truth* [Klar&Wahr], Mai 1964).

Dr. Hoeh schreibt, dass um 700 v. Chr. an der kaspischen Küste plötzlich eine Gruppe von Menschen auftauchte, die von Assyrien versklavt worden waren. Man nannte sie *diarther*, ein Name, der *Verbannte* bedeutet. Diese Verbannten stiegen schließlich um 250 v. Chr. zu Macht und Ansehen im Land Parthien auf.

Diese Völker waren keine anderen als die „verlorenen“ Stämme Israels!

Sie blieben in dem Land, in dem sie als Sklaven Assyriens gelebt hatten, bis zum frühen dritten Jahrhundert n. Chr. Dann wurden sie von den Persern nach Nordwesten in das heutige Europa vertrieben. Und genau dort findet man *die meisten* dieser verlorenen Stämme Israels jetzt, im Jahr 2022.

Josephus, der bedeutende jüdische Geschichtsschreiber des ersten Jahrhunderts, wusste sehr wohl, dass sich Israel im Land Parthien niedergelassen hatte: „Aber die Gesamtheit des Volkes Israel [die 10 ‚verlorenen‘ Stämme] ist in jenem Land geblieben [sie sind nie nach Samaria zurückgekehrt]; deshalb gibt es nur zwei Stämme in Asien und Europa, die den Römern unterworfen sind, während die 10 Stämme bis jetzt *jenseits des Euphrat* sind und eine unermessliche Menge sind, die man nicht nach Zahlen schätzen kann“ (*Antiquities of the Jews*).

Sie waren eine riesige Menschenmenge! Die zerstreuten Israeliten waren so groß, dass Jesus Petrus, Jakobus, Johannes und den *übrigen* Jüngern befahl, zu diesen „verlorenen Schafen“ zu gehen. Und die 12 Apostel wussten, wo sie waren. Christus wusste, wo sie waren. Selbst Josephus wusste, wo sie waren.

Beachten Sie einen weiteren Hinweis in Matthäus 15: „Und Jesus ging weg von dort und entwich in die Gegend von Tyrus und Sidon. Und siehe, eine kanaänische Frau kam aus diesem Gebiet und schrie: Ach, Herr, du Sohn Davids, erbarme dich meiner...“ Diese heidnische Frau wusste, wer Er war. Sie fuhr fort: „Meine Tochter wird von einem bösen Geist übel geplagt.“ Christus antwortete zunächst nicht auf ihre Bitte. Er erklärte Seinen Jüngern, warum: Er antwortete aber und sprach: „*Ich bin nur gesandt zu den verlorenen Schafen des Hauses Israel*“ (Verse 21-22, 24).

Diese Frau bewies einen so großen Glauben, dass Jesus ihre Tochter noch in derselben Minute heilte. Aber Er sagte ihr deutlich, dass Er Seine Apostel darauf vorbereitete, zu „den verlorenen Schafen des Hauses Israel“ zu gehen. Laut Jesus war das Sein Ziel.

Wenn wir auf Christus hören, können wir verstehen, warum Er gekommen ist und was die Prophezeiungen der Bibel bedeuten. Wir können diese turbulente Welt um uns herum tatsächlich *verstehen*. Aber wir müssen die Art von Glauben haben, die diese kanaänische Frau hatte.

Erobert und doch nicht verloren

Von 604 bis 585 v. Chr., etwas mehr als ein Jahrhundert nach der Gefangenschaft Israels, wurden auch die Juden von Babylon erobert. Auch sie hatten sich von Gott abgewandt, und in Seinem Zorn ließ Er zu, dass sie gefangen genommen wurden. Doch 70 Jahre später kehrten die Juden, Benjaminiter und Leviten zurück (Esra 1, 5; 2, 1).

Israel hingegen hat das nie getan. Schauen Sie sich die Geschichte der Kirche Gottes in der Apostelgeschichte an. Nach Kapitel 11 liest man fast nichts mehr über die ursprünglichen 12 Apostel und auch nichts mehr über die verlorenen Schafe des Hauses Israel.

Dies ist ein faszinierender Teil der Geschichte. Die Apostelgeschichte ist eines von nur drei Büchern im Neuen Testament, die nicht mit dem *Amen* enden. Das Fehlen dieses abschließenden Wortes bedeutet, dass der Apostelgeschichte noch weitere Informationen hinzugefügt werden müssen. Ein großer Teil dieses neuen Materials wird sich mit den Orten befassen, an denen sich die „verlorenen Schafe“ des Hauses Israel von der Zeit, als die Apostelgeschichte geschrieben wurde, bis zur Wiederkunft Christi aufhielten.

Das erste Jahrhundert war nicht die Zeit, in der Gott der Welt die Lage der verlorenen 10 Stämme offenbarte. Die Geschichte – und die Bibelgelehrten – haben diese 10 Stämme aus den Augen verloren. Die Stämme selbst haben sogar ihre Identität verloren. Aber jetzt, wo die Prophezeiungen am wichtigsten sind, kurz vor der Wiederkunft Christi, *ist diese Zeit gekommen*.

Die Offenbarung der Identität Israels geschah im 20. Jahrhundert auf eindringliche Weise, indem die Kirche Gottes mehr als 6 Millionen Exemplare von *Die USA und Großbritannien in der Prophezeiung* verschickte. In diesem Buch geht es um diese wichtige Wahrheit.

Das ist entscheidend, zu verstehen, denn das endzeitliche Israel ist wieder krank vor Sünde und erregt Gottes Zorn. Diese modernen Nationen müssen gewarnt werden! Und wir müssen die Prophezeiung verstehen, um zu wissen, *wen* wir warnen müssen.

Petrus war auf den Britischen Inseln!

Der Artikel von Dr. Hoeh ging der Frage nach, wie die ursprünglichen Apostel zu den verlorenen 10 Stämmen reisten. Er untersuchte sogar, welche Gebiete von welchen Aposteln besucht wurden.

Wo hat Petrus nach diesen ersten 12 Jahren in Palästina die meiste Zeit verbracht? Metaphrastes, der griechische Geschichtsschreiber, berichtet, „dass Petrus nicht nur in diesen westlichen Teilen – dem westlichen Mittelmeerraum – „sondern vor allem eine lange Zeit in Britannien war, wo er viele Völker zum Glauben bekehrte“. Hier geht es um Petrus Hauptlebenswerk für die verlorenen 10 Stämme!

In den *Antiquitates Apostolicæ* von William Cave wird mehr über das Wirken des Petrus erklärt. Petrus hat das Evangelium nicht in Rom gepredigt; das wurde dem Apostel Paulus überlassen. Petrus besuchte zwar Rom, aber er predigte dort nicht das Evangelium. Stattdessen hielt er sich „lange Zeit“ in *Britannien* auf; dort verrichtete er den größten Teil seines Lebenswerkes, indem er das Evangelium predigte. Wenn Petrus also nicht gegen das Gebot Christi in Matthäus 10, 5-6 verstoßen hat, ist *Großbritannien* einer der verlorenen Stämme Israels! Es ist in der Tat die moderne Nation, die von *Ephraim* abstammt!

In 1. Mose 48 legte Jakob (Israel) seinen Namen auf Ephraim und Manasse. Die moderne Identität Manasses ist keine andere als die der Vereinigten Staaten von Amerika. Diese beiden modernen israelitischen Nationen, Großbritannien und die Vereinigten Staaten, wurden sehr wohlhabend und sehr mächtig, genau wie Gott es ihnen prophezeit hatte.

Diese beiden israelitischen Stämme wurden aufgrund des Gehorsams und der Treue ihres Vorfahren Abraham gesegnet. Gott versprach Abraham, dass Er seine Nachkommen segnen würde (1. Mose 22, 18; 48, 8-22). Schauen Sie sich auf der ganzen Erde und in der Geschichte um, und es ist schwer, zwei Nationen zu finden, die mehr gesegnet wurden als die Vereinigten Staaten und Großbritannien. Gott gab diesen beiden Nationen die Verheißungen von Reichtum und Ansehen, die Er ursprünglich Abraham für seinen Gehorsam versprochen hatte. Aber jetzt werden diese

Segnungen weggenommen, weil seine Nachkommen in perversen Sünden schwelgen.

Diesen Nationen muss gesagt werden, *wer sie sind*, und sie müssen gewarnt werden vor dem, was sie tun. Das kann man nur tun, wenn man diese Prophezeiungen versteht.

Neben den modernen Nationen Israel und Juda enthält die Bibel auch viele Prophezeiungen über Deutschland, Russland, China, Japan und viele Nationen im Nahen Osten. Die Bibel sagt Ihnen, was auf all diese Nationen zukommt!

Wer ging sonst noch zu den verlorenen 10 Stämmen?

Es gibt noch eine weitere interessante Tatsache über diese 10 verlorenen Stämme.

Als der Apostel Paulus in Rom ankam, hatten die Juden dort das Evangelium noch nicht angenommen, und sie wussten nicht, was mit der Kirche geschah, die Christus gegründet hatte. Sie wussten nur, dass sie verfolgt wurde und unbeliebt war, und sie wollten wissen, was Paulus darüber dachte (Apostelgeschichte 28, 17, 21-22). Dies ist ein Beweis dafür, dass die Juden in Rom noch nie etwas vom Apostel Petrus gehört hatten. Paulus kam *nach den ursprünglichen 12*, und er war derjenige, der in der heidnischen Stadt Rom predigte.

Im Jahr 656 n. Chr. beschloss Papst Vitalian, dass die katholische Kirche kein Interesse an den sterblichen Überresten von Petrus und Paulus hatte. Also schickte er ihre Überreste an Oswy, den König von Britannien. Hier ist, was er an den britischen König schrieb: „Wir haben jedoch angeordnet, dass die gesegneten Gaben der heiligen Märtyrer, d. h. die Reliquien [die Gebeine] der gesegneten Apostel Petrus und Paulus und der heiligen Märtyrer Laurentius, Johannes und Paulus sowie Gregor und Pankratius, den Überbringern dieser unserer Briefe übergeben werden, damit diese sie Euch zukommen lassen“ (*Bede's Ecclesiastical History* [Bedes Kirchengeschichte], Buch iii, Kapitel 29). Sogar die Gebeine von Paulus und Petrus landeten in St. Albans in Großbritannien!

Der Artikel von Dr. Hoeh enthüllt auch dies: „Wenden wir uns nun einem weiteren Beweis für die Mission der Apostel zu den verlorenen Schafen des Hauses Israel auf den britischen Inseln zu. In einem alten Band, der 1674 von William Camden veröffentlicht wurde, lesen wir: „Die wahre christliche Religion wurde hier vor langer Zeit von Joseph von Arimathäa, Simon Zelotes (oder Simon dem Zeloten), Aristobulus, dem heiligen Petrus und dem heiligen Paulus gepflanzt, wie Dorotheus, Theodoretus und Sophronius beweisen können. Na, haben Sie das verstanden? Paulus ist jetzt auch dabei! Hatte Paulus geplant, von Italien nach Spanien und dann nach Britannien zu gehen? Hier ist die Antwort: „[S]o will ich über euch nach Spanien reisen“ (Römer 15, 28; Elberfelder Bibel). Er war auf dem Weg nach Spanien und dann weiter nach Britannien. Clemens von Rom bestätigt in seinem Brief an die Korinther die Reise des Paulus in den Westen. Aber schloss das auch Britannien ein? Hören Sie sich die Worte des griechischen Kirchenhistorikers Theodoret an. Er berichtet, „dass der heilige Paulus den Inseln, die im Meer liegen, das Heil brachte“ (Buch i zu Psalm 116, Seite 870). Die britischen Inseln!

„Aber war das nur, um den Heiden zu predigen? Ganz und gar nicht. Erinnern Sie sich daran, dass der dritte und letzte Teil des Auftrags von Paulus, nachdem er Christus den Königen und Herrschern in Rom offenbart hatte, darin bestand, den Namen Jesu zu den ‚Kindern Israels‘ zu tragen (Apostelgeschichte 9, 15) – den verlorenen zehn Stämmen. ... Dies ist eine Prophezeiung von Paulus Mission auf den britischen Inseln!“

Der Apostel Paulus ging *auch* nach Europa, um die verlorenen 10 Stämme zu lehren!

Die verlorenen 10 Stämme waren für Jesus Christus wichtig. Sie waren wichtig für die ursprünglichen 12 Apostel. Sie waren wichtig für den Apostel Paulus. Sie sind wichtig für Gott! Und einer der Hauptgründe dafür ist, dass ihre wahre moderne Identität die biblische Prophezeiung aufschließt!

Sind Ihnen die verlorenen 10 Stämme wichtig? Die Kenntnis ihrer modernen Identität ist der Schlüssel, der die biblische Prophezeiung entschlüsselt. Sie brauchen diesen kostbaren Schlüssel dringend, denn wir treten in die turbulenteste Zeit der Weltgeschichte ein – die Zeit *kurz* vor der Wiederkunft Jesu Christi –, in der sich diese Prophezeiungen vor unseren Augen erfüllen!